

Der Treffpunkt

Vorbereitung, Ambulatorium, ambulante Therapie



Kontakt:

Radetzkystraße 31
1030 Wien,
t: 01-88 010-3200
f: 01-88010-93200
e: treffpunkt@api.or.at

Telefonische Auskünfte/Terminvereinbarung:

Montag - Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr

Der **Treffpunkt** in der Wiener Radetzkystraße im dritten Bezirk ist als Außenstelle des Anton Proksch Institutes die Drehscheibe zwischen ambulanter und individueller stationärer Behandlung und Betreuung für KonsumentInnen illegaler Substanzen.

Ein Team aus ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen bietet vor und nach einem stationären Aufenthalt professionelle Beratung, Betreuung und Behandlung an.

Sie wenden sich am besten telefonisch an uns und vereinbaren einen Gesprächstermin. Sollte es Ihnen aus geografischen Gründen nicht möglich sein, vorbei zu kommen, werden wir Sie gerne am Telefon über unsere Angebote informieren und die weitere Vorgangsweise besprechen.

Treffpunkt – Vorbereitung

Sämtliche Aufnahmen zur stationären Drogentherapie im Anton Proksch Institut (die Station befinden sich in Kalksburg) laufen organisatorisch über unsere abteilungsinterne Drogenberatungs- und Vorbereitungsstelle mit angeschlossenem Ambulatorium namens **Treffpunkt**. PatientInnen aus Wien ersuchen wir für ein Erstgespräch um telefonische Terminvereinbarung.

Gemeinsam mit unseren PatientInnen erstellen wir einen auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmten Behandlungsplan und sorgen für die Übernahme der stationären Behandlungskosten. PatientInnen aus den Bundesländern ersuchen wir um Anmeldung, Vorbereitung und Klärung der Behandlungskosten in den regionalen Suchtberatungsstellen.

Treffpunkt – Ambulatorium

FachärztInnen für Psychiatrie und AllgemeinmedizinerInnen gewährleisten die medizinisch-psychiatrische Behandlung.

Treffpunkt – ambulante Therapie

Zur Aufrechterhaltung eines erzielten Behandlungserfolges und als Unterstützung beim Wiedereinstieg in das berufliche und soziale Leben nach der stationären Therapie ist eine Nachbetreuung bzw. ambulante Weiterbehandlung von großer Bedeutung.

Psychosoziale Betreuung, psychotherapeutische Gruppen und ärztlich-psychiatrische Behandlung stehen den PatientInnen nach einem Aufenthalt an den Stationen zur Verfügung. Die Intensität bzw. Frequenz dieser Angebote wird individuell festgelegt.